



Rahmenbedingungen

- Verkürzte Erhebungsperiode durch COVID-19-Massnahmen.
- Im zweiten Halbjahr 2019 und im ersten Quartal 2020 wurden **333 J+S-Aktivitäten aus 20 Kantonen und 35 verschiedenen Sportarten** besucht.
- Am häufigsten besuchte Sportarten waren **Tennis** (n = 62), **Karate** (n = 35), **Volleyball** (n = 33) und **Judo** (n = 30). Die hohen Zahlen (n ≥ 30) in den Rückschlagspielen sowie im Kampfsport sind bedingt durch die vorgegebene Stichprobe durch das BASPO.
- Bei 52 % der besuchten Leiterpersonen war die **höchste J+S-bezogene Ausbildung** die J+S-Grundausbildung, eine WB1 oder WB2 haben 20% bzw. 15% besucht und 40 Personen (13%) gaben an, J+S-Expertinnen oder J+S-Experten zu sein.
- Fast die Hälfte der besuchten Leitenden besass **neben der J+S-Qualifikation ein sport- oder pädagogikbezogenes Diplom**. Ein Viertel gab an, als Berufs-/Diplomtrainer/in engagiert zu sein.

Zusammenfassung relevanter Ergebnisse aus der Sicht J+S-Ausbildung

- Die J+S-Expertinnen und Experten bewerteten die besuchten J+S-Aktivitäten bzw. die J+S-Leiterpersonen auf einer 7er-Skala insgesamt positiv. **Der Mittelwert aller Bewertungskriterien** über gute J+S-Aktivitäten betrug 5.97 (Vorjahr: 5.95).
- Die **höchsten Werte** erhielten die Leiterpersonen für die Kriterien Respektvollen Umgang authentisches Auftreten sowie natürliche Autorität gegenüber Kinder und Jugendlichen.
- Die Güte des beobachteten Unterrichts hat **Steigerungspotential**. Hierbei gilt es die effektive Lernzeit, die individuelle motorische Förderung, den Humor der J+S-Leiterperson, dem Einbezug der Kinder und Jugendlichen sowie bei der kognitiven Aktivierung der Kinder und Jugendlichen zu fördern
- Die Ergebnisse haben gezeigt, dass gut aus und weitergebildete J+S-Leiter sowie Experten eine **höhere Unterrichtsqualität** ausweisen.
- **Zielformulierungen** waren **häufig unspezifisch** formuliert. Als Outcome wurden Handlungen und Prozesse statt eines Ziels genannt. Durch **unspezifische Begriffe** bei der Beschreibung des Lernprozesses fehlen messbare und somit überprüfbare Indikatoren. Gleichzeitig ist dadurch die Kommunikation zwischen Leiter und Kinder und Jugendlichen unklar respektive nicht zielorientiert.

Konsequenzen für J+S-Ausbildung

- Die auch in diesem Jahr **wiederum positive Bewertung der J+S-Aktivitäten** bzw. der J+S-Leiterpersonen spricht für die gute J+S-Ausbildung. Diese Grundrichtung soll beibehalten werden.
- Unter anderem durch den vermehrten Einsatz der Planungsbroschüre soll ein positiver Effekt auf die Themenfelder «effektive Lernzeit» sowie «Formulierung spezifischer und messbarer Zielsetzungen» erzielt werden.
- Durch die individuelle Beratung durch den J+S-Coach sollen J+S-Leitende **zielgerichtete J+S-Aus- und Weiterbildungen** besuchen,